

LANDRATSAMT RASTATT – NEUBAU

Auf dem ehemaligen Kasernengelände „Canrobert“ wurde in Rastatt der ca. 32.000 m² große Neubau des Landratsamtes errichtet. Wärme und Kälte für die Gebäudeheizung und Kühlung werden ausschließlich regenerativ erzeugt. Mit diesem Konzept leistet das Landratsamt einen entscheidenden Beitrag zur Umsetzung des Kyoto-Protokolls.

In einem geothermischen Anlagensystem werden drei bis zu 28 m tiefe Brunnen mit einem Durchmesser von 1,20 m für die Grundwasserentnahme genutzt.

Mit 115 m³/h Grundwasser wird im Winter in Verbindung mit einer Wärmepumpe die Grundlast der Gebäudeheizung gedeckt. Im Sommer wird das Grundwasser zusätzlich zur Gebäudekühlung verwendet.

Um den saisonalen Speichereffekt des Erdreiches und des Grundwasserstroms bestmöglich nutzen zu können, wurde mit Hilfe von Grundwasserströmungsmodellen der Brunnenabstand optimiert und die Funktionsumkehr von Saug- und Schluckbrunnen festgelegt.

Beauftragte Leistungsphasen:	1 - 9	
Fertigstellung:	2008	
Techniksumme:	H/K/L/S/MSR/Feuerlöschtechnik	ca. 4,4 Mio. €
Leistungsdaten:	Wärmeleistung	1.050 kW
	Kälteleistung	450 kW
Bauherr:	Landratsamt Rastatt	
Architekt:	Projektgruppe LRA Rastatt - Sölch, Bomze, Erhard	

